



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2022

---

## Carl Bechem GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

CARL BECHEM GMBH  
Sustainability Team

Weststraße 120  
58089 Hagen  
Deutschland

023319350  
[sustainability@bechem.de](mailto:sustainability@bechem.de)



## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die CARL BECHEM GMBH wurde 1834 als erste deutsche Ölfabrik gegründet und ist heute einer der führenden Hersteller für innovative Spezialschmierstoffe und Metallbearbeitungsmedien.

Im Kern des Unternehmens liegt die Entwicklung und Produktion hoch performanter Schmiermittel, welche in nahezu jeder Industrie Verwendung finden. Das breite Produktportfolio umfasst diverse Fette, Öle, Kühlschmierstoffe und Gleitlacke, die individuell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Kunden produziert beziehungsweise angepasst werden. Als Lösungs- und Anwendungsexperte setzt BECHEM zudem auf mehrwertstiftende Serviceleistungen, um grundlegend die Effizienz, Effektivität, Ressourcen- und Umweltbelastung der Schmierstoffe und Reibstellen zu optimieren.

Zu den Kernmärkten der Spezialschmierstoffe zählen u. a. die Industrien Automotive, Elektromobilität, Bahn, Lebensmittel, Pharma, Textil, Tagebau, Eisen und Stahl. Darüber hinaus bietet BECHEM Produkte für spezifische Anwendungsbereiche in der Metallverarbeitung an, wie beispielsweise für die Massivumformung, das Tiefbohren, die Zerspanung, den Drahtzug, die Blechumformung und das Kaltfließpressen. Das Sortiment umfasst sowohl wassermischbare als auch nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe für die spanende Metallbearbeitung, ergänzt durch Reiniger und Korrosionsschutzprodukte. Im Zuge der sich dynamisch verändernden Anforderungen nimmt unter anderem die Herstellung von Bioschmierstoffen, basierend auf nachwachsenden Rohstoffen, einen festen Platz in den Geschäftsfeldern des Unternehmens ein. Neben biologisch abbaubaren Schmierstoffen liegt ein besonderer Schwerpunkt der Produktentwicklung in der Substitution traditioneller mineralölbasierter Produkte durch moderne wasserbasierte Lösungen und Schmierstoffbeschichtungen.

In zahlreichen Industrieanwendungen nimmt BECHEM durch Innovationen eine führende Position ein und ist somit in einigen Marktsegmenten weltweiter Vorreiter. Besonders wegweisend sind Innovationen, wie beispielsweise die Umstellung von endlichem Mineralöl auf viskoses Wasser in Kühlschmierstoffen.

Dem Ziel folgend, eine globale Verfügbarkeit der Produkte und Leistungen zu gewährleisten, verfügt BECHEM über ein umfassendes, internationales Vertriebsnetzwerk, das sich über mehr als 70 Länder erstreckt, sowie über Produktionsstätten in China, Indien und den USA.

Gegenwärtig wird das Familienunternehmen in der 6. Generation geleitet und beschäftigt insgesamt 288 Mitarbeitende am Stammsitz in Hagen, 68 im Werk Gardelegen-Mieste und 22 im Werk Kierspe. Alle Herstellungsprozesse erfolgen an den drei Standorten in einer zertifizierten Infrastruktur.



BECHEM Stammwerk in Hagen

#### Ergänzende Anmerkungen:

**Berichtsrahmen:** Die folgende Erklärung und enthaltenen Angaben beziehen sich ausschließlich auf die CARL BECHEM GMBH.

**Berichtsjahr:** Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Daten und berichteten Inhalte auf das Jahr 2022.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltigkeit bildet ein integrales Element der BECHEM Unternehmensstrategie. In den letzten Jahren hat BECHEM eine Vielzahl von Aspekten der Nachhaltigkeit verfolgt, darunter Energie, Umwelt, alternative Rohstoffe, Arbeitsplatzbedingungen und Soziales. Die Leitprinzipien dafür werden durch die Unternehmenswerte, die Unternehmensziele und das sich daraus ergebende Bestreben, nachhaltig in innovative Technologien, Produkte und Mitarbeiter zu investieren, vorgegeben.

BECHEM betrachtet aufgrund seines Produktportfolios und seiner Zugehörigkeit zur Chemiebranche die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz als einen kontinuierlichen Prozess, der ein langfristiges Engagement erfordert. Im Jahr 2022 wurde das Nachhaltigkeitsmanagement etabliert, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten an den deutschen Standorten zu koordinieren. Auf der Grundlage dieser Auswertung, der Bronzemedaille im Ecovadis Sustainability Rating sowie der Erstellung einer Wesentlichkeitsanalyse, werden eine strategische Grundausrichtung und konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit entwickelt.

Das Unternehmen trägt durch seine Photovoltaikanlagen aktiv zur Erzeugung von umweltfreundlicher Energie bei. Investitionen in umweltschonende Technologien werden auch zukünftig einen hohen Stellenwert in der unternehmerischen Agenda haben. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird BECHEM ausschließlich auf Ökostrom setzen. Die fortlaufende Erweiterung der Photovoltaikanlagen ist für die kommenden Jahre geplant.

BECHEM ist zutiefst überzeugt, dass konsequent betriebener Umweltschutz ein Schlüsselaspekt des langfristigen Unternehmenserfolgs ist. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird im Jahr 2023 ein

Umweltmanagementsystem gemäß DIN-EN-ISO-14001 implementiert. Ökologisches Engagement wird als gleichrangiges Ziel zu wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung betrachtet und im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterentwickelt.

Das Handeln von BECHEM orientiert sich an folgenden Leitprinzipien: Die Vermeidung von Umweltverschmutzung, Energieverschwendung, Unfällen und Gesundheitsgefährdungen nimmt in sämtlichen Prozessen eine vorrangige Stellung ein. Die Einhaltung geltender Umweltgesetze sowie die Berücksichtigung verbindlicher internationaler Standards und weiterer Anforderungen in Bezug auf Energieeinsatz, -verbrauch und -effizienz sind eine Selbstverständlichkeit.

BECHEM verpflichtet sich über die Einhaltung von Gesetzesforderungen und Rechtsvorschriften hinaus zu einer fortlaufenden und systematischen Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens und ist zudem in verschiedenen nationalen und internationalen Verbänden vertreten. Hierzu zählt unter anderem das internationale Nachhaltigkeitskonsortium der ELGI sowie UEIL, die gemeinsam internationale Nachhaltigkeitsstandards für die Schmierstoffindustrie erarbeiten.

Im Jahr 2023 wird BECHEM die Mitgliedschaft im UN Global Compact der Vereinten Nationen beantragen und damit das Ziel bekräftigen, Nachhaltigkeit strategisch zu verankern und einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) zu leisten. Zur Integration dieser Anforderungen in unsere operativen Prozesse wird im gleichen Jahr der "Code of Conduct für Lieferanten" als verbindliche Richtlinie für die Einkaufsprozesse erlassen.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Das Markt- und Wettbewerbsumfeld erfährt eine stetige Zunahme an Dynamik und Differenzierung, wodurch BECHEM kontinuierlich neuen Herausforderungen gegenübersteht. Die regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU führen zu tiefgreifenden Veränderungen, insbesondere in Bezug auf Rohstoff- und Produkthanforderungen. Diese Transformationsprozesse werden bei BECHEM nicht nur als Herausforderungen betrachtet, sondern gleichzeitig als Chancen, sich von Wettbewerbern zu

differenzieren. Dies spiegelt sich in technologischen Veränderungen der Zielmärkte und spezifischen Bedarfsverschiebungen nach Produkten wider.

BECHEM fungiert als etablierter Anbieter für Spezialschmierstoffe und als Experte für Branchen und Anwendungen. Durch Innovationskraft, herausragende Produktlösungen und exzellenten Kundenservice sieht sich das Unternehmen bestens gerüstet für die künftigen Herausforderungen. Dementsprechend ergeben sich aus Nachhaltigkeitsthemen spezifische Chancen und Risiken im Rahmen der Geschäftstätigkeit. Dabei werden ökologische Ziele in gleichem Maße wie ökonomische verfolgt. Die Performance eines Produkts innerhalb seiner Anwendung bestimmt in hohem Maße seinen Nutzen für den Kunden – je nachhaltiger und effizienter, desto größer der Mehrwert.

Gemäß der Inside-Out Perspektive betrachtet BECHEM die Produktentwicklung als den entscheidenden Hebel, um Einfluss auf die Nachhaltigkeit des Unternehmens auszuüben. In diesem Kontext widmet sich BECHEM intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit, um Schmierstoffe zu konzipieren, die sowohl effizienter, leistungstärker als auch ressourcenschonender sind. Dadurch wird aktiv dazu beigetragen, dass Reibung und Verschleiß in Kundenanwendungen minimiert, Standzeiten verlängert und Wartungsaufwände reduziert werden.

Als Hersteller chemischer Produkte ist es nicht möglich, sämtliche Umweltauswirkungen vollständig zu vermeiden, da unser Unternehmen Ressourcen verbraucht und während des Produktionsprozesses Emissionen erzeugt. Eine reine Mengenreduzierung der Emissionen ist daher keine sinnvolle Zielsetzung im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Zu den wesentlichen Emissionen, die BECHEM beeinflussen kann, gehören die Scope 1- und Scope 2-Emissionen. Ein Teil des Strombedarfs wird bereits durch Photovoltaikanlagen abgedeckt, ein anderer Teil des Energiebedarfs wird über kompensiertes Heizöl abgedeckt. Darüber hinaus wird BECHEM innerhalb des Jahres 2023 konsequent auf 100 % Ökostrom umstellen.

Ein Großteil der CO<sub>2</sub>e-Emissionen (84 %) fällt im Scope 3 an. Der hohe Anteil an Scope 3-Emissionen bei BECHEM resultiert hauptsächlich aus der Verwendung von Rohstoffen, bei deren Herstellung oder Gewinnung Emissionen entstehen. Die Abhängigkeit von Lieferanten birgt ein gewisses Risiko, da BECHEM nur begrenzten Einfluss auf die entstehenden Emissionsmengen bei der Herstellung dieser Materialien hat.

Weitere Hebel zur Reduzierung von Emissionen liegen in der Investition in neue Produktionsanlagen, die neben positiven Auswirkungen auf Klima und Umwelt auch die Produktionseffizienz steigern und übergreifende Kosteneinsparungen realisieren. Die Entwicklung immer effizienterer Schmierstoffe trägt ebenfalls positiv zur Emissionsreduzierung bei. Auch wenn diese Reduktion nicht unmittelbar bei BECHEM ersichtlich ist, bedeutet sie

dennoch eine Verringerung der Emissionen für Scope 1, Scope 2 und teilweise Scope 3 bei unseren Kunden.

Neben der ökologischen Betrachtung gewinnen ökonomische und soziokulturelle Themen an zusätzlicher Bedeutung in der BECHEM Nachhaltigkeitsstrategie. Themen der Outside-In-Perspektive wie der demografische Wandel und der zunehmende Fachkräftemangel stellen eine bedeutsame Herausforderung dar. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen eine zentrale Stakeholder-Rolle ein und sind von höchster Bedeutung für das Unternehmen. BECHEM hat sich zum Ziel gesetzt, ein sicherer, zukunftsfähiger und sozial verantwortlicher Arbeitgeber über die gesamte berufliche Laufbahn der Mitarbeitenden hinweg zu sein. Dies schließt ein besonderes Engagement für die berufliche Ausbildung innerhalb des Unternehmens ebenso ein wie die Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. BECHEM legt besonderen Wert auf die Sicherung von Arbeitsplätzen, welches durch nachhaltiges und gesundes Wirtschaftswachstum angestrebt wird. Zudem sind fundierte Ausbildungen und kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten von hoher Bedeutung, um die Qualifikation der Mitarbeitenden zu stärken.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für BECHEM ist die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, die als prägendes Merkmal des Familienunternehmens sowohl für die aktuellen als auch für die zukünftigen Mitarbeitenden verstanden wird. Damit möchte das Unternehmen eine sinnstiftende und verantwortungsbewusste Arbeitsumgebung schaffen und strebsam aufrechterhalten.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Die wichtigsten Handlungsfelder sind:

#### **Innovative nachhaltige Lösungen**

BECHEM engagiert sich in der Forschungs- und Entwicklungsarbeit, um Schmierstoffe zu konzipieren, die kontinuierlich an Effizienz, Leistungsfähigkeit und Ressourcenschonung gewinnen.

#### **Beitrag zum Klimaschutz**

Das Unternehmen ist fest davon überzeugt, dass konsequenter Umweltschutz einen zentralen Beitrag zum langfristigen Unternehmenserfolg darstellt.

### Soziales Engagement

BECHEM betrachtet es als essenziell, ein sicherer, zukunftsfähiger und sozialer Arbeitgeber über die gesamte berufliche Laufbahn der Mitarbeitenden hinweg zu sein. Dies schließt ein besonderes Engagement für die berufliche Ausbildung innerhalb des Unternehmens ebenso ein wie die Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

In den strategischen Bereichen hat BECHEM sich erste konkrete Ziele gesetzt und Key-Performance-Indikatoren (KPIs) definiert. Die Zielerreichung wird kontinuierlich in der Managementbewertung kontrolliert. Konkrete Ziele und KPIs lauten z. B. wie folgt:

### Strategische Ziele und KPIs

Beschreibung	Prio	Basiswert 2021	Zielwert 2025	Status 2022
Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2)	A	5.784,2 t CO <sub>2</sub> e	Reduktion um min. 45 %	5.176,9 t CO <sub>2</sub> e
Ladesäulen an allen BECHEM Standorten installieren	C	0	20	(2023) 3
Effizienzkennzahl (Gesamt Energieverbrauch kWh/Produktionsmenge kg)	B	0,57	0,57	0,62
Gesamtabfallaufkommen/Produzierte Menge kg	B	0,064	- 20 %	0,039

### Operative Ziele

Maßnahme	Prio	Zeitraum	Status
Einführung des Umweltmanagements nach DIN-EN-ISO-14001	A	Einführung 2023	In Planung
Re-Zertifizierung des Umweltmanagements nach DIN-EN-ISO-14001	A	Alle 3 Jahre	In Planung
Zertifizierung der Nachhaltigkeitsleistung durch Ecovadis	A	Jährlich	Fortlaufend
Transparenz und Kommunikation (MA-Sensibilisierung)	B	2023	Laufend
Vereinbarung mit 100 % der A-Lieferanten und 100 % der Lieferanten in Risikoländern zum Code of Conduct	B	Jährlich	Einführung
Erfassung CCF	B	Jährlich	Fortlaufend
Energiemanagementsoftware einführen	B	2024	In Planung
Einführung ISO 50.001	B	2024	In Planung
Qualifizierung der Auszubildenden zu Energie-Scouts	C	Jährlich	Fortlaufend

### Nachhaltiges Produktportfolio

Beschreibung	Prio	Ziele/Maßnahmen
Nachhaltige Portfolioentwicklung	A	Mindestens 75 % aller Innovationsprojekte sollen einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (Energie- und Ressourcenschonung) haben
Nachhaltige Portfolioentwicklung	A	Mindestens 90 % aller Förderprojekte sollen einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (Energie- und Ressourcenschonung) haben
Nachhaltige Portfolioentwicklung	A	Bei strategischen Neuentwicklungen soll auf den Einsatz von PFAS verzichtet werden. Bei Kundenentwicklungen soll ebenfalls so weit wie möglich auf einen Verzicht von PFAS hingewirkt werden
Vermeidung von potenziellen CMR-Stoffen	A	Bei Neuentwicklungen soll auf den Einsatz von LiOH verzichtet werden

Die Ziele werden sowohl aufgrund ihres unmittelbaren Einflusses auf die Verbesserung der Umweltleistung der Organisation als auch aufgrund zwingender regulatorischer oder systematischer Anforderungen wie Zertifizierungen priorisiert. Folgend werden ab 2023 alle bisherigen Maßnahmen einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen, gebündelt und Wege für eine mögliche Weiterentwicklung geprüft. Dabei wird auch ermittelt, inwieweit konkrete Ziele für einzelne Aktivitäten festgelegt werden können.

### **Beitrag zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen**

BECHEM sieht es als zentrale Verantwortung, einen Beitrag zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 im Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu leisten.

#### **SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen**

Durch die Richtlinien des nachhaltigen Beschaffungsmanagements und den Code of Conduct etabliert BECHEM die Gesundheit und das Wohlergehen in der Lieferkette als maßgebliche Faktoren für eine langfristige Zusammenarbeit mit Lieferanten. Zusätzlich bietet das Unternehmen verschiedene Programme und Initiativen zur Förderung der Gesundheit und Fitness der Mitarbeitenden an.

#### **SDG 4 - Hochwertige Bildung**

BECHEM investiert in die Ausbildung von jungen Menschen und fördert berufsbegleitende Studienabschlüsse und Weiterbildungen. Das Unternehmen setzt sich aktiv für die berufliche Entwicklung und Qualifikation der Mitarbeitenden ein.

#### **SDG 5 - Geschlechtergleichstellung**

BECHEM steht für Chancengleichheit und Vielfalt. Das Unternehmen schafft eine Arbeitsumgebung, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt und Vielfalt. Es wird keinerlei Form von Belästigung und Diskriminierung toleriert.

#### **SDG 7 - Bezahlbare und saubere Energie**

Durch den Ausbau der eigenen Photovoltaikkapazität und die Umstellung auf 100 % Ökostrom ab 2023 setzt BECHEM aktiv auf die Förderung sauberer Energiequellen. Dieser Schritt ermöglicht es dem Unternehmen, seinen Energiebedarf mit nachhaltig erzeugtem Strom zu decken, wodurch die Umweltauswirkungen reduziert werden.

Des Weiteren hat BECHEM einen bedeutenden Schritt zur Reduzierung von Emissionen unternommen, indem im Werk Gardelegen-Mieste der Brennstoff von Heizöl auf Erdgas umgestellt wurde. Diese Maßnahme führte zu einer weiteren Verringerung der schädlichen Emissionen. Um den unvermeidbaren Heizölverbrauch auszugleichen, unterstützt BECHEM anerkannte Klimaschutzprojekte. Dadurch leistet das Unternehmen einen Beitrag zur

Entlastung der Umwelt und engagiert sich aktiv für saubere Energie, während gleichzeitig bezahlbare Energielösungen verfolgt werden.

#### **SDG 9 - Innovative Technologien**

BECHEM hat in zahlreichen innovativen Verbundprojekten wegweisende Standards für nachhaltige Schmierstoffe gesetzt. Beispiele hierfür sind Berufluid, die phosphatfreie Drahtbeschichtung oder biobasierte Verdicker für Schmierfette. Diese Bemühungen wurden mit zahlreichen Nachhaltigkeitsauszeichnungen belohnt. Im Bereich Forschung erhielt beispielsweise die Fachhochschule Südwestfalen, gemeinsam mit einem Industriekonsortium, zu dem auch BECHEM gehört, den Deutschen Rohstoff Effizienz Preis 2022. Die Entwicklung dieser Technologien geht einher mit erheblichen Energieeinsparungen und einer verbesserten CO<sub>2</sub>-Bilanz, die durch die Bereitstellung passender BECHEM Schmierstoffkonzepte unterstützt wurde.

#### **SDG 17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

BECHEM engagiert sich aktiv in Partnerschaften zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele, insbesondere durch die Unterstützung und der geplanten Mitgliedschaft im UN Global Compact. Darüber hinaus strebt das Unternehmen eine enge Einbindung von Lieferanten und Kunden an, um die Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Wertschöpfungskette von BECHEM gliedert sich in verschiedene Stufen, die den Prozess von der Rohstoffbeschaffung bis zur Auslieferung des fertigen Produkts an den Kunden abdecken. Dabei ist Nachhaltigkeit in allen Stufen von hoher Bedeutung. Die Umwelteinwirkungen von BECHEM Produkten werden so gering wie möglich gehalten, lassen sich – wie bei anderen Produkten auch – aber nicht völlig vermeiden.

#### **Forschung und Entwicklung**

Strenge Vorgaben regeln in der Forschung und Entwicklung, welche Inhaltsstoffe bei Neu- und Weiterentwicklungen eingesetzt werden dürfen. Die BECHEM "banned substances"-Liste fasst alle Rohstoffe zusammen, deren Einsatz – über gesetzliche Vorgaben wie REACH hinaus – verboten bzw. beschränkt ist. Auch wenn der Einsatz gefährlicher Chemikalien und wassergefährdender Stoffe für einen Teil der Prozesse des Unternehmens unvermeidbar ist, hat das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen, die am Herstellungsprozess der Produkte beteiligt sind, höchste Priorität für

BECHEM.

### **Rohstoffbeschaffung**

BECHEM strebt an, die Beschaffungswege möglichst kurz zu halten. Lieferanten werden durch den Code of Conduct und die BECHEM Qualitätssicherungsvereinbarung nicht nur zu technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, sondern auch zu nachhaltigem Wirtschaften verpflichtet. Der Lieferantenkodex orientiert sich an den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen. Zusätzlich zur Lieferantenselbstauskunft müssen Lieferanten Auskunft über die Implementierung von Managementsystemen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Umwelt- und Energiemanagement geben. Ausgewählte Lieferanten werden regelmäßig im Rahmen von Lieferantenaudits geprüft. Ebenso erfolgt in der jährlichen Lieferantenbewertung eine Prüfung der Nachhaltigkeitsleistung in der Lieferkette.

### **Produktion**

In der Produktion ist Effizienz von besonderer Bedeutung. Die Produktion umfasst im Wesentlichen das Vermischen von Schmierstoffen und verwandten Produkten, vorwiegend auf Basis mineralischer und/oder synthetischer Grundöle mit variierenden Additiven. Weitere Prozessschritte sind das Kühlen, Erhitzen und Rühren. Die Produkte werden nach dem Mischvorgang in entsprechende Gebinde abgefüllt (z. B. Kanister, Fässer, Container und Tanks) und bis zum Verkauf gelagert. Dabei wurde als entscheidender Hebel die Reduktion von Scope 1- und Scope 2-Emissionen identifiziert. Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Investition in neue Produktionstechnologien.

### **Qualitätskontrolle**

BECHEM hat sich das Ziel gesetzt, als einer der führenden Schmierstoffhersteller den globalen Markt mitzugestalten und erster Ansprechpartner bei tribologischen Fragestellungen zu sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird eine strukturierte und methodische Qualitätsplanung zur Absicherung der Produktionsabläufe und aller wertschöpfenden Prozesse ebenso verfolgt wie die 0-Fehler-Strategie in Kooperation mit Handelspartnern und Lieferanten. Die kontinuierliche Verbesserung auf allen Ebenen, ein unternehmensweites Verständnis von Qualität und die Bereitschaft zur Kundenorientierung sollen den Anspruch dieser Zielsetzung unterstreichen.

### **Verpackung und Logistik**

Ein Rücknahmesystem besteht für Fässer und Container, die einer Wiederaufarbeitung zugeführt werden. Durch den Einsatz von Reko-Gebinden konnten im Jahr 2022 insgesamt 466.895 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden. BECHEM Produkte werden über verschiedene Vertriebskanäle an Kunden ausgeliefert. Aktuell spielt die Logistik in der Wesentlichkeitsbetrachtung eine untergeordnete Rolle. In den nächsten Jahren strebt BECHEM jedoch an, alle

wesentlichen Scope 3-Kriterien zu berücksichtigen.

### **Kundenservice und technische Unterstützung**

BECHEM bietet technische Unterstützung, Beratung und Kundenservice an, um sicherzustellen, dass die Schmierstoffe den spezifischen Anforderungen der Kunden gerecht werden und optimal genutzt werden. Die Schmierstoffe werden von den Kunden in ihren Anwendungen eingesetzt, um die Reibung zu reduzieren, den Verschleiß zu minimieren und die Lebensdauer sowie Standzeiten zu verlängern. Die Wertschöpfungskette von BECHEM ist darauf ausgerichtet, qualitativ hochwertige Schmierstoffe herzustellen und kundenorientierte Lösungen anzubieten, die den Bedürfnissen der Industrie und ihren Anwendungen gerecht werden. Dabei steht auch die Nachhaltigkeit im Fokus, indem nach umweltfreundlichen und effizienten Lösungen gesucht wird. Im intensiven Dialog mit den Kunden werden Anforderungen für nachhaltigere Produkte entwickelt und in den Entwicklungsprozess eingebracht.

Für das Jahr 2023 ist die Veröffentlichung dieser DNK-Erklärung geplant. Insbesondere mit diesem Informationsinstrument möchte BECHEM intensiver die Stakeholder über die Nachhaltigkeitsstrategie informieren und gezielt in den Dialog treten.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Geschäftsführung, bestehend aus Christoph Hundertmark und Dr. Michael Gerle, trägt die Gesamtverantwortung für die Steuerung sämtlicher Aspekte der Nachhaltigkeit. Diese umfasst die Definition und Festlegung von Zielen, die Planung und Aussteuerung von Maßnahmen und die kontinuierliche Überwachung des Fortschritts. Das Unternehmen erkennt die gesellschaftliche Relevanz dieses Themas an und vertritt diese Überzeugung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation.

Um die effektive Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen zu gewährleisten, wurde ein Nachhaltigkeitsbeauftragter benannt. Dr. Pascal Hommen treibt aktiv die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements voran und berichtet in regelmäßigen Abständen an die Geschäftsführung. Zusätzlich werden im Rahmen der Einführung der DIN-EN-ISO-14001 sämtliche Nachhaltigkeitsziele nahtlos in das Managementsystem integriert, überwacht und dynamisch an Veränderungen angepasst.

In enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Operations, HSE, F&E und dem Führungskreis werden in regelmäßigen Meetings die Themen der Nachhaltigkeit vorangetrieben und weiterentwickelt. Dabei wird betont, dass Führungskräfte eine entscheidende Rolle als Nachhaltigkeitsmultiplikatoren spielen. Sie fördern Akzeptanz und Bewusstsein für diese Themen und integrieren die Belegschaft aktiv in den Nachhaltigkeitsprozess. Auch die Gesellschafter und der Beirat des Familienunternehmens sind in den Nachhaltigkeitsprozess eingebunden. Sie werden regelmäßig über den Fortschritt und die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsansatzes informiert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle relevanten Akteure über die Zwischenstände und den Erfolg der Nachhaltigkeitsziele informiert werden und Raum für Anregungen und Ideen geschaffen wird.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie wird durch messbare Ziele, konkrete Maßnahmen, Projekte sowie Leitlinien und Prozessbeschreibungen operationalisiert.

BECHEM befindet sich im Prozess des Aufbaus eines Umweltmanagementstandards gemäß DIN-EN-ISO-14001 für sämtliche Standorte der GmbH. Das Werk in Hagen ist gemäß [IATF-16949](#) zertifiziert und unterstützt als zentrale Funktion die Standorte in Gardelegen-Mieste ([IATF-16949](#)) sowie in Kierspe ([DIN-EN-ISO-9001](#)) gemäß deren individuellen Zertifizierungsstandards.

Die Einhaltung von Moral und Ethik innerhalb der Organisation sowie entlang der Lieferkette ist für BECHEM selbstverständlich und wird durch den internen Compliance Officer in Verbindung mit dem [Code of Conduct](#) gewährleistet. Weiterführend wird diese Einhaltung durch den [Code of Conduct für Lieferanten](#) ab 2023 ergänzt. Zudem wurde im Jahr 2022 eine Zertifizierung durch Ecovadis zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung durchgeführt und mit dem [Bronze](#)-Status ausgezeichnet.

### **Lieferantenmanagement**

Die uneingeschränkte Weitergabe der Kundenanforderungen an Lieferanten ist nicht immer möglich, da BECHEM teilweise mit Lieferanten zusammenarbeitet, die Rohstoffe und Naturprodukte gewinnen und sich am Anfang der Lieferkette befinden. Daher wird der Ansatz der nachhaltigen Lieferantenentwicklung angewendet. Die Grundvoraussetzung für die Qualifikation als Lieferant ist der Nachweis der Zertifizierung gemäß DIN-EN-ISO-9001. Zusätzliche Informationen zum Umweltmanagementsystem werden erfasst und fließen zusätzlich in die Bewertung ein.

### **Recycling**

Das Recycling spielt eine zentrale Rolle in der Sicherstellung von Abfällen und der Wiederverwertung von Materialien. Die Bemühungen des Unternehmens erstrecken sich auch auf die Rückführung von Fässern, Hobbocks und Containern, die einem gründlichen Reinigungsprozess unterzogen werden. Durch die Wiederverwendung der Ressourcen wird ein nachhaltiger Kreislauf geschaffen, wodurch BECHEM aktiv dazu beiträgt, den Verbrauch von neuen Materialien zu reduzieren und die Umweltauswirkungen der Verpackungsprozesse zu minimieren.

### **Sicherheit**

Bereits in der Phase der Produkt- und Prozessplanung identifiziert BECHEM mögliche Risiken und reduziert sie durch präventive Maßnahmen auf ein Minimum. Die Geschäftsführung stellt dabei sämtliche erforderlichen Ressourcen bereit, um die Anlagensicherheit durch regelmäßige Wartung und konsequente Instandhaltung jederzeit zu gewährleisten. Zur Erreichung der gesetzten Ziele sind die Aufrechterhaltung und die gezielte Weiterentwicklung

der Qualifikationen und Kompetenzen der Mitarbeitenden auf allen Ebenen unerlässlich. Dies stellt eine grundlegende Voraussetzung für den Erfolg unserer Sicherheitsbemühungen dar. Ein entscheidender Bestandteil der Unternehmensentwicklung ist die kontinuierliche Verbesserung auf sämtlichen Ebenen. Dabei zeigt sich die Wirksamkeit der strategischen und operativen Maßnahmen in den verbesserten Kennzahlen.

### **Störfall**

Im Juli 2017 wurde BECHEM von der Bezirksregierung Arnsberg gemäß der Bundesimmissionsschutzverordnung als Betrieb der unteren Kategorie gemäß Störfallverordnung eingestuft. Unser Störfallkonzept umfasst sämtliche potenziellen Gefahrenquellen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Betriebs und definiert die erforderlichen Maßnahmen. Diese Verordnung findet Anwendung auf Anlagen, in denen gefährliche Stoffe vorhanden sind und die die festgelegten Mengenschwellen überschreiten. Am Standort Hagen überschreiten die gelagerten Mengen toxischer Stoffe, umweltgefährdender Materialien und brennbarer Flüssigkeiten die festgesetzten Mengenschwellen.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

BECHEM erhebt umfangreiche Kennzahlen, die in regelmäßigen Intervallen ausgewertet werden.

Grundlage und Leistungsindikator der ökologischen Kennzahlen ist erstmals die Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für 2021. Den Fußabdruck wird BECHEM jedes Jahr neu ermitteln. Die Daten zu Ressourcenverbräuchen (Scope 1, Scope 2 und wesentliche Scope 3-Emittenten) liefern erstmals ein belastbares und übersichtliches Zahlenmaterial, das als Grundlage für die nachhaltige Entwicklung dient und Entscheidungsprozesse eingeleitet hat. Gleichzeitig sind diese Zahlen Leistungsindikatoren, die die Wirksamkeit der Maßnahmen in den folgenden Jahren dokumentieren.

BECHEM erhebt im Rahmen der GRI-Berichterstattung zukünftig noch umfangreichere Kennzahlen, die ab 2023 über ein Softwaresystem verwaltet werden. Die Festlegung geeigneter Kennzahlen zur qualifizierten Beurteilung befindet sich in der Ausarbeitung.

Zusätzlich wird die Nachhaltigkeitsleistung durch die jährliche Teilnahme am Ecovadis Rating überprüft und bewertet.

Für jeden deutschen Standort wird seit 2021 über die Plattform ecocockpit jährlich eine CO<sub>2</sub>-Bilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) erstellt.

<b>Ökonomische Kennzahlen</b>	
	Jahresabschlüsse
	Umsatzkennzahlen
	Qualitätskennzahlen
<b>Ökologische Kennzahlen</b>	
	Einsatz von Energieträgern (Heizöl, Erdgas, LPG, Technische Gase)
	Stromverbrauch
	Treibstoffverbrauch für geleaste Dienstwagen (Benzin, Diesel, Strom)
	Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug
	Chemische Grundstoffe
	Verbrauch von Holz, Papier und Pappe
	Abfallaufkommen
	Wasserverbrauch
	Daten über die Anfahrt der Mitarbeiter
<b>Soziale Kennzahlen</b>	
<b>Arbeitsschutz und Menschenrechte</b>	
	Mitarbeiter*innengesundheit und – sicherheit
	Unfallstatistik
	Vielfalt und Inklusion
	Chancengleichheit
	Mitarbeiter*innenschulung, Kompetenzentwicklung/ Karrieremanagement
	Diskriminierung und Belästigung
<b>Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden</b>	
	Mitarbeitenden Umfragen
	Psychische Gefährdungsfaktoren
	Wirksamkeit des bzw. Zufriedenheit mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement

Die Leistungsindikatoren stehen im Zentrum der Kontrolle, um die Entwicklung innerhalb der Unternehmensprozesse nachzuvollziehen. Diese werden in regelmäßigen Nachhaltigkeitsmeetings besprochen und der aktuelle Stand der Nachhaltigkeitsbemühungen dokumentiert sowie gesteuert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Im Rahmen der Unternehmenspolitik und des Unternehmensleitbildes sind die Ziele, Strategien, Mission, Vision und Werte fest verankert. Basierend auf diesen Werten wurde der BECHEM Code of Conduct entwickelt.

Alle Beschäftigten tragen im täglichen Miteinander zu einer Unternehmenskultur bei, die auf der Grundlage der erarbeiteten BECHEM Werte lebt und von Offenheit, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Toleranz geprägt ist.

### **BECHEM Werte**

Wir sind vielfältig. Wir kommen aus unterschiedlichen Kulturen, mit unterschiedlichen Erfahrungen und sind in verschiedenen Märkten global aktiv. Klar definierte Werte, die in der gesamten BECHEM Gruppe geteilt und gelebt werden, sind wichtig für unseren gemeinsamen Erfolg. Unsere Werte geben uns für unsere täglichen Entscheidungen einen Handlungsrahmen und leiten uns im Umgang miteinander sowie mit Kunden und Partnern.

Diese Werte geben uns Mut zu Veränderungen, lassen uns gewohnte Pfade des Denkens und Handelns verlassen und machen uns fit für Innovationen, zukunftsfähige Produkte und Prozesse, die Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Blickfeld haben.

### **Tradition**

Unser über Generationen familiengeführtes Unternehmen zeichnet sich durch Beständigkeit und Zuverlässigkeit aus. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeitenden ist die Basis ständiger Weiterentwicklung und sichert uns die Kundennähe. Die Unabhängigkeit gibt uns allen die Sicherheit und die Möglichkeit, unsere gemeinsamen Ziele nachhaltig zu realisieren.

### **Leistung**

Kundennähe bedeutet für uns die globale Bereitstellung unserer Leistungen einerseits und die individuelle Erfassung der Kundenbedürfnisse andererseits. Wir arbeiten gezielt an der Fortentwicklung unseres Angebotes für unsere Kunden und Märkte. Wir achten auf nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Ressourcen, um profitables Wachstum zu generieren.

### **Familie**

Vertrauen und Verantwortung sind die Grundlage schneller Entscheidungswege

und eröffnen uns, unseren Partnern und Kunden Marktvorteile. Die Verantwortung gegenüber allen Mitarbeitenden bildet für uns als Familienunternehmen den Grundstein für die Zukunft. Offenheit und Toleranz im Umgang miteinander und mit unseren Kunden sind für uns selbstverständlich.

### **Tugenden**

Miteinander – Wertschätzung und Ehrlichkeit bilden die Grundlage für vertrauensvolle Zusammenarbeit. Agil und flexibel – wir agieren effizient und arbeiten abteilungsübergreifend. Mit einer offenen Fehlerkultur leben wir Kreativität und Innovation. Mensch sein – wir akzeptieren und respektieren einander. Als Mitglieder der BECHEM Familie gehen wir fair miteinander um.

[https://www.bechem.de/de\\_de/ueberbechem/leitbild.html](https://www.bechem.de/de_de/ueberbechem/leitbild.html)

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Nachhaltigkeitsziele werden in Zielvereinbarungen integriert und werden als monetäre Anreize gehandhabt. Diese Ziele werden in Zusammenarbeit mit dem Sustainability Team erarbeitet und nachverfolgt. Im Rahmen der Evaluation der obersten Führungsebene ist es für das nächste Jahr vorgesehen Nachhaltigkeitsziele mit zu bewerten. Zusätzlich bietet BECHEM eine Vielzahl nichtmonetärer Anreize in Form von attraktiven [Benefits](#).

### **Gesundheit**

Hochwertige Arbeitskleidung für Produktions- und Laborteams  
Kooperation mit Fitnessstudio FitX  
Firmenlauf  
BetterDoc Service, um eine optimale gesundheitliche Versorgung zu erzielen  
JobRad Fahrradleasing  
Förderung des Gemeinschaftsgefühls durch Firmenfeiern (Sommerfest, Weihnachtsfeier)

### **Altersvorsorge**

Kostenlose Beratung zur betrieblichen Altersvorsorge

Kostenlose Beratung zu vermögenswirksamen Leistungen

**Ernährung**

Obst, Mineralwasser und Kaffee kostenfrei  
Kantine mit abwechslungsreichem Angebot  
Snack- und Getränkeautomat

**Förderung und Individualität**

Regelmäßige Feedbackgespräche für alle Mitarbeitenden  
Individuelle Laufbahnplanung und Personalentwicklung (z. B. Weiterbildung)  
Mögliche Auslandseinsätze in Tochter- und Joint-Venture-Unternehmen  
Interner Nachwuchsförderkreis und hierarchieübergreifende Zukunftswerkstatt  
Betriebliches Vorschlagwesen  
Gleitzeit  
Flexible Pausenzeiten sind abteilungsintern möglich  
Individuelle Arbeitsplatzgestaltung möglich

**Information und Privileg**

Internationales Mitarbeitermagazin „1834“  
Rookie-Treffen für junge Mitarbeitende  
Patenprogramm für neue Mitarbeitende  
Praktika / Ferienarbeit bevorzugt für Kinder von Mitarbeitenden  
Parkplätze auf dem Firmengelände  
Fahrradunterstand mit Servicestation (Hagen)  
Corporate Benefits: Mitarbeiterangebote  
FutureBens – nachhaltige Benefits: [futurebens.de](http://futurebens.de)

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Nachhaltigkeitsaspekte sind Bestandteil von Zielvereinbarungen und werden als monetäre Motivation gehandhabt. Im Detail unterliegen diese Angaben der Verschwiegenheit.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Die Vergütungspolitik von BECHEM unterliegt der Verschwiegenheit.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

BECHEM hat die relevanten Stakeholder im Rahmen des integrierten Managementsystems definiert. In regelmäßigen externen Audits werden die Anspruchsgruppen und die zugehörigen Indikatoren kontinuierlich überprüft und angepasst.

Mit den Stakeholdern steht BECHEM in einer aktiven und offenen Kommunikation – je nach Anspruchsgruppe über unterschiedliche Medien und Kanäle. Thematisierte Umweltaspekte sind dabei u. a. die Vermeidung von Abfall, die Reduzierung von Energieverbrauch, Emissionen und Lärm sowie der Umgang mit Gefahrstoffen und der Gewässerschutz. Erkenntnisse aus diesen Dialogen laufen im Nachhaltigkeitsmanagement zusammen und werden in der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt.

Als Schlüsselstakeholder identifizierte BECHEM folgende Gruppen:

### **Interne Stakeholder**

**Beschäftigte** Der Dialog mit Mitarbeitenden wird über Betriebsversammlungen und regelmäßige persönliche Gespräche mit Führungskräften gesichert. Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsthemen vom Nachhaltigkeitsmanagement in E-Mails und als Aushang an Infoboards kommuniziert. In Planung ist, das Mitarbeitermagazin „1834“ von einer Printversion in eine digitale Intranetversion zu überführen und die Kommunikation kontinuierlicher zu gestalten.

Die Geschäftsführung informiert über Nachhaltigkeit u. a. in Geschäftsführungsvideos, die im BECHEM Filmstudio aufgezeichnet werden, und gibt jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. Weitere Kommunikationsmöglichkeiten gibt es im Rahmen von Firmenfesten (Sommerfest, Weihnachtsfeier).

Den standortübergreifenden weltweiten Dialog pflegt BECHEM über internationale Symposien.

Jährlich stattfindende Vertriebstagungen, Tagungen der Business Units Special Lubricants und Metalworking sowie Tagungen des Führungskreises dienen u. a. der Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen.

**Gesellschafter/Beirat** Mit den Gesellschaftern und dem Beirat steht die Geschäftsführung in einem dauerhaften direkten Dialog und tauscht sich im Rahmen eines Reportings über die Einhaltung von Unternehmenszielen aus.

### **Externe Stakeholder**

**Joint Ventures/Vertriebspartner** Der Newsletter „Lubrication News“ sowie die Außendienstmitarbeiter informieren die internationalen Joint Ventures und nationalen und internationalen Vertriebspartner über aktuelle Entwicklungen bei BECHEM.

**Kunden** Eine kundenorientierte Zusammenarbeit und Kommunikation findet ständig auf unterschiedlichen Ebenen statt, wie z. B. durch Kooperation und Austausch bereits während des Entwicklungsprozesses, Kundenbesuche (Präsenz oder virtuell) oder engagierte After-Sales-Betreuung.

Die Gelegenheit, sich mit Beteiligten der Lieferkette auszutauschen, nimmt BECHEM auf vielen Messen wahr. Kunden, Dienstleister, Rohstofflieferanten und sonstigen Partner werden auf den BECHEM Messestand eingeladen oder es werden deren Messestände besucht.

**Verbände/Institutionen** Als Mitglied in verschiedenen Verbänden und Partner vieler Institutionen stehen die verantwortlichen Personen in dauerhaftem direktem Kontakt, um sich über die Einhaltung von Vorgaben, Gesetzen und auch Branchentrends offen und partnerschaftlich auszutauschen.

**Lieferanten/Dienstleister** BECHEM steht mit allen verantwortlichen Personen bei Lieferanten und Dienstleistern dauerhaft in direktem Austausch. Es ist ein erklärtes Ziel, langfristige strategische Lieferantenbeziehung auf- und auszubauen. Die gängigste Dialogform sind Lieferantenentwicklungsgespräche, die im Anschluss an die jährliche Lieferantenbewertung durchgeführt werden. Auch Audits stellen eine Form des Dialogs dar, bei denen auch Nachhaltigkeitsthemen bewertet werden.

**Gefragtes Expertenwissen** Wichtig ist BECHEM der branchenübergreifende Austausch. Dafür halten Mitglieder der Geschäftsführung und BECHEM-Experten Vorträge und Workshops an Hochschulen oder bei Fachtagungen und Kongressen. Teil eines nachhaltigen Dialogs ist, dass BECHEM die Arbeit wichtiger Verbände aktiv mitgestaltet. BECHEM ist in mehreren Arbeitskreisen aktiv. Zahlreiche Mitarbeitende bringen sich regional und überregional in Expertengremien ein.

**Transparente Informationspolitik** BECHEM informiert ab 2023 über alle durchgeführten Maßnahmen auf der Unternehmenswebsite. Im

Nachhaltigkeitsbericht legt BECHEM zukünftig alle relevanten Unternehmenskennzahlen und Ziele dar, die dazu dienen, das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement fortlaufend zu verbessern. Der Nachhaltigkeitsbericht wendet sich nicht nur an Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten, sondern auch an Interessengruppen wie Verbände, Unternehmen, wissenschaftliche Institutionen, Presse und Politik.

Über Social Media (Linkedin, Instagram) berichtet BECHEM über Nachhaltigkeitsthemen, um auch über diese Kanäle Kunden, Lieferanten, Interessenten, Öffentlichkeit und auch zukünftige Mitarbeitende zu informieren.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

BECHEM steht im ständigen Austausch mit allen relevanten Stakeholdern. Themen und Anliegen werden proaktiv verfolgt und, soweit möglich, zeitnah und für beide Seiten zufriedenstellend geklärt.

Die erhaltenen Reaktionen und Kommentare unserer Stakeholder werden sensibel und geheim behandelt. Eine Veröffentlichung dieser Informationen lehnen wir daher ab.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Das Produktmanagement spielt eine entscheidende Rolle bei der Identifizierung von Markttrends und Kundenanforderungen. Über das BECHEM Vertriebsnetz hinaus wird durch die Teilnahme an Messen, Seminaren und Forschungsprojekten ein kontinuierlicher Austausch mit den Produkthanwendern erreicht. Durch diese regelmäßige Interaktion können neue Produkthanforderungen identifiziert und in den Entwicklungs- und Innovationsprozess eingebracht werden. Im Rahmen der branchen- oder anwendungsspezifischen „Global Teams“ werden neue Marktanforderungen diskutiert, projiziert und in ihrem Realisierungsfortschritt überwacht.

Wie bereits unter Wesentlichkeit beschrieben, sieht BECHEM bei der Produktentwicklung den größten Hebel, um Einfluss auf die Nachhaltigkeit zu nehmen. BECHEM reduziert durch sein Portfolio Reibung und Verschleiß in der Anwendung der Kunden, erhöht Standzeiten und minimiert die Wartung. Dadurch werden Ressourcen wie beispielsweise Material für Maschinen oder Werkzeuge eingespart. Dies kann beim Kunden über höhere Standzeiten ermittelt werden.

Dem Rohstoffeinkauf wird ebenfalls eine besondere Rolle zugeordnet. Durch aktives und nachhaltiges Lieferantenmanagement werden Umweltaspekte wie die Reduzierung des Produkt Carbon Footprints (PCF) oder die Erhöhung des Anteils nachwachsender Rohstoffe in Produkten systematisch berücksichtigt. Dadurch entstehen innovative Produkte und Technologien, die sowohl ökonomische als auch nachhaltige Vorteile bieten.

Das BECHEM Produktportfolio unterliegt einer kontinuierlichen Neu- und Weiterentwicklung unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitsaspekte sowie dem Einbringen innovativer Ideen und Ansätze. Im Produktentwicklungsprozess sind definierte Anforderungen festgelegt, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Beispiele:

- Verzicht auf bereits regulierte Substanzen (z. B. kurz- und mittelkettige Chlorparaffine). Dies bezieht sich auch auf Substanzen, für die noch eine

Übergangsfrist gilt.

- Verzicht auf PFAS, sofern diese nicht explizit vom Kunden gefordert werden. Eine Forderung nach PFAS-Verwendung muss im Lastenheft schriftlich festgehalten werden.
- Sofern ein Rohstoff chemisch äquivalent oder technologisch äquivalent sowohl biobasiert (nachwachsend) als auch petrochemisch verfügbar ist, ist der biobasierte Rohstoff zu wählen, sofern der Rohstoffpreis einen marktüblichen Rahmen nicht signifikant überschreitet und die biobasierte Komponente keinen höheren PCF-Wert aufweist als die petrochemische. Ausgenommen hiervon sind Rohstoffe, die direkt durch den Verbrauch von CO<sub>2</sub> hergestellt wurden. Hierbei ist der Ursprung des CO<sub>2</sub> irrelevant (z. B. e-fuels). Dies gilt ebenfalls für Rohstoffe, die durch Aufbereitung/Recycling gewonnen wurden.
- Von allen verwendeten Rohstoffen müssen PCF-Daten (Cradle-to-Gate) nach ISO 14067 ermittelt werden. Hierbei sind bevorzugt direkte Daten vom Lieferanten anzugeben. Sollten diese nicht vorliegen oder verfügbar sein, sind Literaturdaten oder kategorisierte Daten aus verfügbaren Datenbanken zu hinterlegen und regelmäßig (mindestens jährlich) zu überprüfen bzw. zu aktualisieren.
- Mit jedem entwickelten Produkt ist ein theoretisches Life-Cycle-Assessment durchzuführen. Hierbei ist vom best case und vom worst case auszugehen. Dies soll im Rahmen eines Entwicklungsantrags in Abstimmung mit dem jeweiligen Technologiemanager erfolgen. Für Neuentwicklungen ist die Nachhaltigkeit der Herstellungsmethode zu prüfen. Sofern technologisch bei BECHEM möglich, muss bei Produkteinführung mit einem modernen nachhaltigen Verfahren produziert werden, durch das die Treibhausgasemissionen und der Energieverbrauch reduziert werden können.

Das Innovationsmanagement, das im Jahr 2018 etabliert wurde, hat mehrere Zielsetzungen im Fokus. Es strebt die Steigerung des Innovationsgrades an und setzt sich dafür ein, Grundlagenforschung und neue Prüfverfahren, einschließlich Machbarkeitsstudien, zu fördern. Zudem soll es den Aufbau neuer Kooperationen mit Universitäten, Instituten und Industriepartnern vorantreiben sowie die Durchführung von Förderprojekten unterstützen. Des Weiteren übernimmt es die Betreuung von Abschlussarbeiten im Rahmen von Innovationsprojekten und dient als Impulsgeber für innovative und/oder nachhaltige Projekte.

Erfolge wie Kooperationsprojekte mit führenden Unternehmen der Kernbranchen, der Aufbau eines Forschungsnetzwerkes mit Universitäten und Fachhochschulen oder die Etablierung neuer Prüfverfahren sind hier zu nennen.

Innovationen mit Nachhaltigkeitsbeiträgen werden aus der Unternehmensstrategie heraus ausdrücklich gefördert. Ein langfristiges Ziel ist

es, dass Innovationen nachhaltiger sein sollen als die Vorgängerprodukte, die sie ersetzen. Aufgrund mangelnder Performance und/oder zu hohen Preisen waren nachhaltige Schmierstoffe in der Vergangenheit nur bedingt wettbewerbsfähig und konnten sich am Markt nicht durchsetzen. Um dies zu ändern, verbindet das Unternehmen Innovationen sowohl mit Nachhaltigkeitsaspekten (Footprint) als auch mit technischer Performance und dem Kundennutzen in der Anwendung (Handprint). Nur dann werden nachhaltigere Produkte auch einen steigenden Marktanteil erobern.

BECHEM hat in zahlreichen innovativen Verbundprojekten den Standard für nachhaltige Schmierstoffe gesetzt (z. B. Berufluid, phosphatfreie Drahtbeschichtung, biobasierte Verdicker für Schmierfette). Dieses Engagement wurde mit zahlreichen Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Rohstoff Effizienz Preis 2022. Diese Strategie hat erkennbar die Akzeptanz für nachhaltigere Schmierstoffe erhöht. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Marktanteil nachhaltiger Schmierstoffe in den nächsten Jahren deutlich steigen wird.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

### **(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Finanzanlagen im engeren Sinne tätigt BECHEM nicht. Vielmehr investiert BECHEM in ausländische Tochtergesellschaften, um das Geschäft global weiter auszubauen.

Es wird kein aktives Anlagenmanagement betrieben, somit ist eine ökologische oder soziale Prüfung nicht relevant.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

BECHEM geht verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um.

Der bewusste Konsum von natürlichen Ressourcen beinhaltet die Vermeidung von Abfällen und Reinhaltung von Luft, Wasser und Boden. BECHEM produziert als Störfallbetrieb unter besonderer Umweltberücksichtigung und geht dabei über die Vorgaben vieler technischer Regelwerke und behördlicher Richtlinien hinaus.

Als Unternehmen der Chemiebranche verzeichnet BECHEM vor allem bei den Wertschöpfungsprozessen Einkauf und Produktion wesentliche Ressourcenverbräuche. Das erklärte Ziel innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie in den nächsten Jahren ist, verstärkt Energie aus nachhaltiger Erzeugung zu beziehen, weshalb BECHEM auf Ökostrom und Photovoltaik setzt, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Die Entwicklung von Recyclingprozessen, die Vermeidung von Fehlproduktionen und die verantwortungsvolle Wertstofftrennung sind Maßnahmen, die zur Reduktion der anfallenden Produktionsrückstände führen.

Beim Verbrauch von natürlichen Ressourcen wie Strom, Wärme und Wasser in den Gebäuden achten die Mitarbeitenden auf einen verantwortungsvollen Umgang.

<u>Energiekennzahlen</u>	<b>Einheit</b>	<b>2021 Ausgangsbasis</b>	<b>2022</b>	<b>Differenz zu 2021</b>
Gesamtenergieverbrauch kWh	kWh	17.380.836	17.327.258	-53.578
Jahresumsatz	€	125.605.415	137.945.793	12.340.378
Energiekennzahl	(Gesamtenergie kWh/Umsatz EUR)	0,57	0,62	0,05

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die Ausgangsbasis für die festgelegten Ziele (siehe Kapitel 3) bildet die Treibhausgasbilanz. BECHEM hat sich das konkrete und messbare Umweltziel gesetzt, die Scope 1- und Scope 2-Emissionen bis 2025 um mindestens 45 % im Vergleich zu 2021 zu reduzieren. Die erste Zwischenbilanz kann hier im Jahr 2023 erwartet werden.

Die Dekarbonisierungsaktivitäten werden in regelmäßigen Meetings besprochen und kontinuierlich überwacht, wobei der langfristige Fokus auf der Erreichung der Treibhausgasneutralität bis 2045 liegt. Dazu werden in Szenarioanalysen verschiedene Technologien untersucht und bewertet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Forschung und Entwicklung, in dem ebenfalls konkrete und messbare Ziele definiert wurden (siehe Kapitel 3). Als Schmierstoffhersteller legt BECHEM besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit seiner Produkte im Hinblick auf ihre Lebensdauer und Verwendung. Kontinuierlich wird daran gearbeitet, die Lebensdauer der Schmierstoffe zu verlängern, um den Verbrauch zu optimieren und den Bedarf an Rohstoffen zu verringern.

BECHEM setzt auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferanten, um die Lieferkette nachhaltiger zu gestalten. Durch den regelmäßigen Austausch und den engen Dialog möchte BECHEM sicherstellen, dass auch Zulieferer ihre Klimaziele erreichen und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Gemeinsames Ziel ist es, innovative und umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln und Produkte anzubieten, die einen wesentlichen Nachhaltigkeitsbeitrag leisten.

Ressourceneffizienz ist bei BECHEM seit Jahrzehnten fest in der Unternehmenskultur verankert. Durch die Vorbereitung der Zertifizierung der DIN EN ISO 14001 werden die Prozesse im Unternehmen nochmal im Detail betrachtet und auch im Bereich der Ressourcennutzung optimiert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

### **Rohstoffe zur Herstellung von BECHEM Produkten**

2021: 30.592,9 t, davon eingesetzte erneuerbare Materialien (recycelt): 990 t  
2022: 28.151,1 t, davon eingesetzte erneuerbare Materialien (recycelt): 923 t

Die Gesamtmengen der verschiedensten Verpackungen werden nicht erfasst.  
Durch den Einsatz der Reko-Gebinde konnten 2022 insgesamt 466.895 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

	<b>Jahr</b>	<b>Strom</b>	<b>Öl kWh</b>	<b>Gas kWh</b>	<b>Gesamt kWh</b>	<b>Prod.Menge kg</b>	<b>Effizienz-kennzahl</b>
Gesamt	2020	5.133.310	9.468.682	1.868.142	16.470.134	27.094.642	0,61
	2021	5.658.254	7.987.147	3.712.301	17.380.836	30.592.867	0,57
	2022	5.393.083	3.387.360	8.546.815	17.327.258	28.151.182	0,62

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des  
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Der Gesamtenergieverbrauch konnte im Jahr 2022 reduziert werden. In regelmäßig stattfindenden Energierunden werden die Verbräuche besprochen und Einsparmaßnahmen verfolgt.

Am Standort Kierspe konnte BECHEM im Jahr 2022 eine beeindruckende Reduzierung des Stromverbrauchs um 68.584 kWh verzeichnen. Dies ist das Ergebnis verschiedenster Maßnahmen, um den Energieverbrauch zu reduzieren:

- Optimierung der Laufzeit der zur Fertigung benötigten Rührwerke.
- Installation von energieeffiziente LED-Beleuchtung und Bewegungsmeldern.
- Optimierung des Brenners bei der eingesetzten Dampfheizung, um den Wärmeverlust zu reduzieren.

Am Standort in Gardelegen-Mieste wurde 2022 ein Brennstoffwechsel von Heizöl auf Gas realisiert. Des Weiteren wurde die bisher aus zwei unabhängigen Systemen bestehende Anlage mit je einem Ölbrenner optimiert. Durch den Einsatz einer hydraulischen Weiche konnte eine Redundanz geschaffen und der Verbrauch optimiert werden.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

BECHEM hat im Jahr 2021 insgesamt  $12.931 \text{ m}^3$  Trinkwasser verbraucht, 2022  
waren es  $12.104 \text{ m}^3$ . Auf Produkte entfielen davon in 2021  $3.949 \text{ m}^3$  und in  
2022  $3.566 \text{ m}^3$  Wasser.

Schmutzwasser ist 2021 in Höhe von  $4.909 \text{ m}^3$  angefallen, in 2022  $4.049 \text{ m}^3$ .

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Die Abfallvermeidung und -verwertung unter Berücksichtigung der Abfallhierarchie sind wesentliche Maßnahmen zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen. Je höher der Vermeidungseffekt, desto nachhaltiger ist die Maßnahme.

Für den Standort Hagen und Kierspe können die folgenden Angaben gemacht werden:

Insgesamt konnten in Hagen aus 64,29 t Gewerbeabfall 52,5 t Wertstoffe herausortiert werden. Die erreichte Getrennsammelungsquote liegt mit 81,66 % knapp unter Vorjahresniveau.

Insgesamt konnten in Kierspe aus 9,52 t Gewerbeabfall 4,13 t Wertstoffe herausortiert werden. Die erreichte Getrennsammelungsquote liegt mit 69,74 % weit unter dem Vorjahresniveau. Das liegt daran, dass aufgrund von Aufräumarbeiten im Jahr 2021 viel Altholz angefallen ist, welches den Unterschied bei der Berechnung der Getrennthaltungsquote für den Standort Kierspe ausmacht. Die angefallene Altholzmenge lag im Jahr 2021 bei 26,34 t und im Jahr 2022 bei 8,64 t.

2022 Abfall-Gesamtmenge Hagen 2021 Vorjahr	538,3 1.328,4
Prozentuale Veränderung	-59,5%
2022 Abfall-Gesamtmenge Kierspe 2021 Vorjahr	239,7 268,3
Prozentuale Veränderung	-10,65%
2022 Abfall-Gesamtmenge Gardelegen- Mieste 2021 Vorjahr	333,3 366,2
Prozentuale Veränderung	-9,8%

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Als wichtigstes Treibhausgas ist Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) wesentlicher Bestandteil der Bilanzierung der klimarelevanten Umwelteinwirkung des Unternehmens. Das qualitative Ziel ist daher die weitere Verbesserung der CO<sub>2</sub>e-Bilanz. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgte mit Hilfe des Tools „ecocockpit“ der EffizienzAgentur NRW. Die Bilanzierung wurde nach der GHG Methodik und gemäß den Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichtserstattung von Treibhausgasemissionen und deren Entzug auf Unternehmensebene nach ISO 140641: 2012 durchgeführt.

Im Jahr 2021 wurde erstmalig der Corporate Carbon Footprint (CCF) ermittelt. Aus diesen Berechnungen lassen sich die größten Emissionsquellen genauestens identifizieren. Die wichtigsten Klimareduktionsmaßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität sind:

- Lieferantendialog zur Emissionsreduzierung der eingekauften Rohstoffe
- Bezug von 100 % Ökostrom ab 2023
- Investitionen in die Anlagen- und Prozesstechnik, um Prozesse auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen

Für den überwiegenden Teil der Treibhausgasbilanz wird die Datenqualität als sehr gut bewertet. Bei einigen wenigen Datenquellen (hauptsächlich Scope 3) bestehen noch geschätzte Unsicherheiten. Die Datenerhebung unterliegt dem fortlaufenden Verbesserungsprozess.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

2021: 3.713 t CO<sub>2</sub>e

2022: 3.203 t CO<sub>2</sub>e

Unter Scope 1 wurden die folgenden Emittenten erfasst:

- Geschäftsreise mit firmeneigenen Fahrzeugen
- Transporte mit firmeneigenen Transportern
- Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung

### Technische Gase

Die Emissionen aus "Geschäftsreise mit firmeneigenen Fahrzeugen" lag im Jahr

---

2022 um ca. 68,5 t CO<sub>2</sub>e höher als im Jahr 2021. In 2021 wurden aufgrund der Coronapandemie weniger Geschäftsreisen getätigt.

Die Emissionen aus dem "Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung" konnten im Jahr 2022 um 566 t CO<sub>2</sub>e reduziert werden. Insgesamt konnte Scope 1 im Jahr 2022 um 510 t CO<sub>2</sub>e reduziert werden.

Am Standort Gardelegen-Mieste wurde 2022 ein Brennstoffwechsel von Heizöl auf Gas realisiert. Der Brennstoffwechsel trägt erheblich zu der signifikanten CO<sub>2</sub>e Reduzierung bei.

Die Berechnungen wurden mit dem Tool ecocockpit durchgeführt, wesentliche Quellen sind Gemis 5.0 und EEW 2022.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

2021: 2.071 t CO<sub>2</sub>e

2022: 1.974 t CO<sub>2</sub>e

Unter Scope 2 ist der externe Strombezug emittiert.

Die Berechnungen wurden wie o.g. mit dem Tool ecocockpit durchgeführt, wesentliche Quellen sind Gemis 5.0 und EEW 2022.

Die Reduzierung um 97.053 kg CO<sub>2</sub>e ist auf die unter „Leistungsindikator GRI SRS3024: Verringerung des Energieverbrauchs“ beschriebenen Maßnahmen zurückzuführen. Des Weiteren wurden die Photovoltaikanlagen in den Werken Hagen und Gardelegen-Mieste in Betrieb genommen. Im Jahr 2022 wurden

insgesamt 156.241 kWh Strom selbst erzeugt. Jede Anlage hat eine Leistung von 180 kWp PV.

Die Berechnungen wurden mit dem Tool ecocockpit durchgeführt, wesentliche Quellen sind Gemis 5.0 und EEW 2022.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

2021: 28.480 t CO<sub>2</sub>e

2022: 28.374 t CO<sub>2</sub>e

Unter Scope 3 wurden die folgenden Emittenten erfasst:

- Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln
- Chemische Grundstoffe
- Technische Gase
- Holz, Papier und Pappe

- Entsorgung
- Wasser
- Anfahrt der Mitarbeiter

Scope 3 konnte in 2022 um 105,7 t CO<sub>2</sub>e reduziert werden.

Die getätigten "Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln" sind im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 gestiegen. Im Jahr 2021 wurden aufgrund der Coronapandemie weniger Geschäftsreisen getätigt.

Der größte Anteil mit 27.376 t CO<sub>2</sub>e entfällt auf die "Chemischen Grundstoffe". Für das Jahr 2021 und 2022 wurden hier die identischen Werte angenommen. Der Wert beruht größtenteils auf Schätzungen, die Unsicherheit ist somit hoch.

Die größte Einsparung konnte über die Minimierung im Bereich der angefallenen "Entsorgung" realisiert werden. Im Jahr 2022 wurden 314 t CO<sub>2</sub>e eingespart. Durch die Produktionsverringerung im Jahr 2022 wurde das Gesamtabfallaufkommen reduziert.

Die Berechnungen wurden mit dem Tool ecocockpit durchgeführt, wesentliche Quellen sind Gemis 5.0, UBA und EEW 2022.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die entsprechenden Aspekte sind in den vorstehenden Punkten behandelt.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Für BECHEM ist es selbstverständlich, allen Beschäftigten unaufgefordert gleichberechtigte, soziale und faire Arbeitsbedingungen sowie eine angemessene Vergütung zu gewährleisten und die Rechte der Mitarbeitenden zu wahren. In Deutschland, wo alle Mitarbeitenden der CARL BECHEM GMBH tätig sind, sind die Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertreter im Betriebsverfassungsgesetz verankert. Nationale und EU-weite gesetzliche Regelungen zum Arbeits- und Kündigungsschutz sowie zur betrieblichen Mitbestimmung, wie beispielsweise das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, werden konsequent angewendet.

BECHEM hat an seinen Standorten in Hagen und Kierspe einen Haustarifvertrag mit der IG Metall und am Standort in Gardelegen-Mieste einen Haustarifvertrag mit der IG BCE (Bergbau, Chemie, Energie) geschlossen. Die Handlungen und Arbeitspraktiken des Unternehmens sind fest in den Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verankert, die sich auf grundlegende Arbeitsstandards und -rechte konzentrieren.

Die Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit, mutmaßliche Rechtsverstöße ihren Vorgesetzten, der Mitarbeitervertretung oder der Personalabteilung zu melden. Darüber hinaus steht das Hinweisgeberportal im Sinne der EU-Whistleblower-Richtlinie zur Verfügung.

Betriebsrat sowie Schwerbehindertenvertreter sind bei BECHEM fest etabliert. Der Betriebsrat steht in regelmäßigem Austausch mit der Geschäftsführung und setzt sich an allen Standorten für die Anliegen der Beschäftigten ein.

Ein betriebliches Vorschlagswesen ist an allen Standorten etabliert. Vorschläge für Verbesserungen in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Energieeinsparung werden besonders berücksichtigt. Seit Langem fließen aus

allen Unternehmensbereichen Ideen und Expertisen zur Verbesserung des Umweltmanagements ein.

Darüber hinaus finden Betriebsversammlungen statt, um alle Mitarbeitenden mit aktuellen Informationen zu versorgen und sie in die Strategieprozesse einzubinden.

BECHEM ist ein Unternehmen, das seinen Beschäftigten zahlreiche Leistungen gewährt. Dazu zählt beispielsweise eine betriebliche Altersvorsorge, die bezuschusst wird. BECHEM fördert die gesunde Mobilität durch eine Kooperation mit einem Fitnessstudio, ermöglicht es den Beschäftigten zu sehr attraktiven Konditionen über das Programm JobRad ein Fahrrad zu leasen oder über die Partnerschaft mit BetterDoc den richtigen Arzt zu finden. Diverse Unterstützungsangebote für Mitarbeitende sorgen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Employee Assistance Program (EAP) ist eine Servicestelle zur Unterstützung in krisenhaften Lebenssituationen. Ebenfalls werden Angebote zur Rentenberatung angeboten.

### **Ziele**

Als strategisches Ziel wurde definiert, dass alle Beschäftigten ihren Arbeitsplatz gesund verlassen und die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bis 2025 um 50 % sinkt. Immer mehr Bildschirmarbeitsplätze werden kontinuierlich im Hinblick auf die Ergonomie verbessert und mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.

BECHEM fördert und achtet die 10 Prinzipien des UN Global Compact und wird die Teilnahme 2023 beantragen.

### **Risikobetrachtungen**

Teil des Compliance-Managements ist die Analyse von Risiken in Bezug auf Länderrisiken und allgemeine Gefahren, die die Rechte der Arbeitnehmer im Unternehmen und bei den Geschäftspartnern beeinträchtigen könnten. Für die CARL BECHEM GMBH können sämtliche Compliance-Risiken im Hinblick auf Arbeitnehmerrechte ausgeschlossen werden.

BECHEM arbeitet kontinuierlich daran, die Vorgaben weiterhin zu erfüllen und etwaigen Risiken mithilfe geeigneter Maßnahmen rechtzeitig und gezielt entgegenzuwirken. Dazu erhebt das Unternehmen regelmäßig Daten und wertet diese aus. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, werden Maßnahmen ergriffen bzw. angepasst, um die erfolgreiche Umsetzung sicherzustellen. Trotz dieses Verfahrens sind bisher keine wesentlichen Risiken identifiziert worden.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

BECHEM war bereits im Jahr 2015 stolzer Unterzeichner der Charta der Vielfalt. Chancengleichheit und Vielfalt sind gelebter und selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Aus diesem Grund gibt es keinerlei Unterscheidung bei der Behandlung von Mitarbeitenden. Allen Mitarbeitenden werden bei der Einstellung, ihrer weiteren Entwicklung und ihrer Vergütung die gleichen Chancen geboten. Maßstab ist das allgemeine deutsche Gleichbehandlungsgesetz (AGG), zu dem ein E-Learning bereitgestellt wird, das von allen Mitarbeitenden absolviert werden muss. Ziel ist, Diskriminierung zu verhindern. Betriebsrat und Schwerbehindertenvertreter sind fest etabliert.

BECHEM engagiert sich durch flexible Arbeitsmodelle, Gleitzeitmodelle und mobilem Arbeiten für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Rahmen der regionalen Schulpartnerschaften bietet das Unternehmen jungen Menschen die Möglichkeit, sich umfassend über die angebotenen Ausbildungsberufe zu informieren. Durch ein Angebot an Praktikumsstellen ermöglicht BECHEM praxisnahe Einblicke und hilft bei der Berufsorientierung, losgelöst von Rollenvorstellungen im Sinne klassischer Männer- oder Frauenberufe.

BECHEM verpflichtet sich zu den Handlungsgrundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen. Eine Teilnahme am UN Global Compact wird für 2023 angestrebt. Es gab in 2022 keine Fälle von Diskriminierung im Unternehmen.

Die Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit, mutmaßliche Rechtsverstöße ihren Vorgesetzten, der Mitarbeitervertretung oder auch dem Personalmanagement zu melden. Darüber hinaus steht das Hinweisgeberportal im Sinn der EU-Whistleblower-Richtlinie (s. Kriterium 17) zur Verfügung.

Neben den beschriebenen qualitativen Zielen wurden bisher noch keine quantitativen Ziele festgelegt. Allerdings ist geplant, diese für das Jahr 2024 im Laufe des Jahres 2023 zu entwickeln.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Der demografische Wandel stellt die gesamte Wirtschaft vor eine große Herausforderung, der BECHEM bereits in der Vergangenheit mit umfangreichen Fort- und Weiterbildungsangeboten begegnet ist. Diese werden jährlich an die Anforderungen der Mitarbeiter angepasst. BECHEM legt großen Wert darauf, jedem Mitarbeiter möglichst umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten.

Das Unternehmen bietet bis zu 9 Ausbildungsberufe an und hat seit 2019 die Anzahl der Auszubildenden um das 5-fache erhöht. Durch die Erweiterung der Ausbildungsberufe und den Anstieg der Anzahl der Auszubildenden strebt BECHEM das Ziel an, eine vielfältigere und qualifizierte Belegschaft aufzubauen, die den sich wandelnden Anforderungen des Unternehmens und der Branche gerecht wird. Dies trägt zur langfristigen Sicherung von Fachkräften bei und ermöglicht es dem Unternehmen, talentierte junge Menschen zu fördern und zu qualifizierten Fachkräften auszubilden. Gleichzeitig kann BECHEM durch die Erweiterung der Ausbildungsbereiche auch breitere Kompetenzfelder abdecken und so seine Innovationskraft stärken.

Die Intelligenz des Unternehmens setzt sich unmittelbar aus dem Wissen der einzelnen Mitarbeitenden und Synergieeffekten zusammen. Nur wenn den Mitarbeitenden entsprechende Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote gewährt werden, wird sichergestellt, dass sich BECHEM kontinuierlich entwickeln kann und als Organisation "lernt". Um das organisationale Lernen zu unterstützen, arbeitet BECHEM mit vielfältigen Instrumenten der Personalentwicklung.

Es wurden verschiedene Trainingsmaßnahmen in das Schulungskonzept aufgenommen, um Mitarbeitende bedarfsgerecht auf ihre Aufgaben vorbereiten zu können und fortlaufend zu fördern. So bietet das Unternehmen sowohl für Mitarbeitende als auch für Kunden in der BECHEM Academy Produkt- und Basisschulungen an. Das interne E-Learning-Angebot wurde 2022 mit Kursen zu Englisch, Word, Excel und PowerPoint etabliert und wird 2023 weiter ausgebaut. Es bietet auch eine Schulungsplattform für allgemeine Unterweisungen, wie z. B. Nachhaltigkeitsthemen, Arbeitssicherheit, Datenschutz, E-Mail-Knigge, QM-Unterweisung, Awareness, Compliance Management oder Code of Conduct.

### **Ziel**

Die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeitenden pro Jahr sollen bis 2025 wieder den Stand von 2019 erreicht haben und bei ca. 40 liegen (siehe GRI SRS4041).

Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ist es für BECHEM ein zentrales Anliegen, die Beschäftigten in ihrer Leistungsfähigkeit und Arbeitsmotivation unter Beachtung ihrer individuellen Arbeitsplatz- und Gesundheitssituation zu fördern sowie das Arbeitsumfeld chancengleich und zukunftsweisend zu gestalten.

BECHEM bildet jährlich in mehreren Berufen und dualen Studiengängen aus. Zusätzlich wird Schülern und Studenten jedes Jahr die Möglichkeit angeboten, Berufspraktika zu absolvieren und so Einblicke in das Berufsleben zu gewinnen bzw. im Unternehmen Abschlussarbeiten zu verfassen. Ebenso nimmt BECHEM am jährlichen "Girls und Boys Day" teil. Darüber hinaus werden Schulkontakte gepflegt, BECHEM steht für Bewerbertraining zur Verfügung und bietet Werksführungen für Schulklassen an. All diese Maßnahmen wirken ebenfalls dem demografischen Wandel entgegen und tragen zudem zur Chancengerechtigkeit bei.

Alle Auszubildenden werden während ihrer Ausbildung durchgehend von Mentorinnen und Mentoren sowie Ausbilderinnen und Ausbildern in den einzelnen Abteilungen begleitet.

Mitarbeitenden, die krankheitsbedingt länger ausfallen, werden im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) Unterstützungsmöglichkeiten zur langfristigen Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit angeboten. Bei Bedarf kann dies auch unter Einbindung des Werksarztzentrums erfolgen.

### **Risiken**

Die anhaltende Veränderung im technologischen Bereich, die fortschreitende Digitalisierung vieler Abläufe und die hieraus resultierenden gesteigerten Ansprüche an die erforderlichen Qualifikationen bedingen permanent umfangreiche Schritte innerhalb der strategischen Personalentwicklung.

BECHEM begegnet diesen Anforderungen durch eine regelmäßige Ermittlung des Qualifizierungs- und Schulungsbedarfs. Die Qualifizierungsmatrix ist fester Bestandteil des integrierten Managementsystems und liegt in jedem Bereich auf Mitarbeiterebene vor. Die Führungskraft ist verantwortlich für die Feststellung von bestehenden Abweichungen sowie Soll/Ist-Profilen in Bezug auf vorhandene und neue Qualifizierungsanforderungen. In Zusammenarbeit mit der Personalabteilung trifft sie entsprechende Maßnahmen. Jede Schulung wird im Anschluss evaluiert und die gewonnenen Erkenntnisse werden bei der Personalabteilung zusammengeführt.

Wesentliche Risiken, die sich aus Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben, sind BECHEM aktuell nicht bekannt.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter

Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

**i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Berichtsjahr	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Mitarbeitenden (gesamt)	353	346	343	361
Durchschnitt Gesamtarbeitsstunden	706.000	703.072	696.976	727.776
Durchschnitt Gesamtarbeitsstunden pro Mitarbeitenden	2.000	2.032	2.032	2.016
Gesamtzahl der Unfälle pro Jahr	23	26	35	34
Personenschaden	13	14	19	10
davon mit Arbeitszeitausfall (LTI)	9	4	7	3
davon ohne Arbeitszeitausfall	4	10	12	12
Ausfalltage (gesamt)	57	99	80	15
Ausfalltage pro Mitarbeitenden	0,16	0,29	0,23	0,04
<b>Unfallstatistik</b>				
1000 Mann Quote (Incident Rate)	8,50	17,34	8,75	11,08
Ausfalltage pro Mitarbeitenden	0,16	0,29	0,23	0,04
Gesundheitsquote	99,81	99,66	99,72	99,95

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

BECHEM hat kein eigenständiges Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Diese Themen sind im Managementsystem (IATF 16949) integriert.

BECHEM verpflichtet sich zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen. Gefährdungen werden unter Beteiligung der Beschäftigten beurteilt und Schutzmaßnahmen festgelegt. Die Gefährdungsbeurteilungen können eingesehen werden und die Arbeitsschutzvorschriften stehen den Beschäftigten als Aushang zur Verfügung. Die Abteilung HSE und die Sicherheitsfachkraft stehen allen Mitarbeitenden beratend zur Verfügung.

Um auf die individuellen Anforderungen und Rahmenbedingungen aller Beschäftigten eingehen zu können, werden durch die Führungskräfte mit allen Mitarbeitenden Jahresgespräche zur Arbeitsplatzsituation sowie zu Entwicklungsmöglichkeiten und Fortbildungswünschen durchgeführt. Der Betriebsrat ist, wie gesetzlich gefordert, in Belangen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung eingebunden.

Einmal pro Quartal tagt der Arbeitsschutzausschuss (ASA) zu Arbeitssicherheitsthemen. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus der Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Arbeitsmedizinerin, dem Sicherheitsbeauftragten, Vertretern des Betriebsrates, leitenden Mitarbeitenden aus den Bereichen Operations (Technik, Produktion), F&E und Personal sowie

Mitarbeitenden aus der Abteilung HSE. Der ASA beschließt Maßnahmen, die umzusetzen sind und deren Umsetzung kontrolliert wird.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

#### **Mitarbeiter\*innenschulung, Kompetenzentwicklung und Karrieremanagement**

Schulung und Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden	2019	2020	2021	2022
Gesamtzahl der bereitgestellten Schulungsstunden	13.992	4.184	3.096	2.488
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeitenden pro Jahr	39,64	12,09	9,03	6,89
Aufgewendeter Betrag für die Schulung pro Mitarbeitenden in €	338,69	-	119,44	213,26

Dem durch die Coronapandemie bedingten Rückgang an Schulungen wird nun aktiv entgegengewirkt.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

<b>Vielfalt und Inklusion</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Anzahl der unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten der Mitarbeitenden	7	8	11	18
Anzahl der Auszubildenden	12	4	13	20
übernommene Werkstudenten	1	N/A	2	3
Gesamtzahl der MA in Altersteilzeit	3	7	9	11
Gesamtzahl der MA mit JobRad	N/A	N/A	11	31
<b>Aufschlüsselung der Beschäftigten nach Altersgruppe</b>				
Gesamtzahl der Mitarbeitenden über 50 Jahren	141	156	146	131
Gesamtzahl der Mitarbeitenden unter 30 Jahren	55	77	95	71
Prozentsatz der Mitarbeitenden über 50 Jahren in Führungspositionen	N/A	N/A	N/A	23
Prozentsatz der Mitarbeitenden unter 30 Jahren in Führungspositionen	N/A	N/A	N/A	6
<b>Weibliche Beschäftigte</b>				
Gesamtzahl der weiblichen Beschäftigten	N/A	N/A	70	99
Gesamtzahl der weiblichen Beschäftigten in Führungspositionen	N/A	N/A	11	10
Anteil von Frauen in Führungspositionen in %	N/A	N/A	16	10
<b>Zu Minderheiten gehörende Beschäftigte</b>				
Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die einer Minderheit angehören (Mitarbeitende mit Handicap)	13	14	15	13

Nicht verfügbare Daten: In den vergangenen Jahren wurden einige der in dieser Tabelle aufgeführten Kennzahlen noch nicht erfasst. Dieser Bericht markiert den Beginn der Datenerhebung. BECHEM wird kontinuierlich daran arbeiten, zukünftige Berichte mit umfassenderen Informationen zu präsentieren.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

<b>Diskriminierung und Belästigung</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die zum Thema Anti-Diskriminierung und Belästigung geschult wurden	N/A	N/A	N/A	alle*
Prozentsatz an Mitarbeitenden, die zum Thema Anti-Diskriminierung und Belästigung geschult wurden	N/A	N/A	N/A	100
Gesamtzahl an berichteten Fällen von Diskriminierung und Belästigung	N/A	N/A	N/A	0

Nicht verfügbare Daten: In den vergangenen Jahren wurden einige der in dieser Tabelle aufgeführten Kennzahlen noch nicht erfasst. Dieser Bericht markiert den Beginn der Datenerhebung, BECHEM wird kontinuierlich daran arbeiten, zukünftige Berichte mit umfassenderen Informationen zu präsentieren.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Der BECHEM Code of Conduct hält unter anderem fest, dass BECHEM Korruption, die Verletzung von Menschenrechten, die Missachtung der

Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN oder die Nichteinhaltung von Sicherheits- und Umweltmaßnahmen unter keinen Umständen toleriert. BECHEM verfügt über umfassende, weltweit geltende Regelungen für die Zusammenarbeit mit Zulieferern und Vertragspartnern. Das Unternehmen folgt den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (Teilnahme ab 2023) und erwartet auch von seinen Partnern die Einhaltung dieses Standards. Beispiele sind die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien, Arbeitsstandards und die Vermeidung von Kinderarbeit.

Das Verhalten von BECHEM Mitarbeitenden gegenüber Vertragspartnern ist ebenfalls im Code of Conduct geregelt. Dieser ist mit klaren Richtlinien für das interne und externe Verhalten aller Mitarbeitenden in diesen Kapiteln geregelt: Faire Geschäftsbeziehungen, Vermeidung von Interessenkonflikten, externe Kommunikation, Schutz von Betriebsgeheimnissen und Bewahrung von Unternehmenswerten, Fairness und Vielfalt, Verantwortung am Arbeitsplatz, Qualität und Umweltschutz sowie Vorgehen bei Unklarheiten und Fragen.

BECHEM hat im Jahr 2022 diverse Maßnahmen eingeleitet, um die Nachhaltigkeitsanforderungen in den Lieferketten zu verbessern. Der Code of Conduct für Lieferanten wird ab 2023 den Umgang mit Lieferanten regeln. Das Dokument gliedert sich in die Abschnitte Umwelt, Soziales, Governance und Datenschutz. Hier werden detailliert die Anforderungen festgelegt, die BECHEM an seine Lieferanten stellt, insbesondere in Bezug auf Umwelt- und soziale Themen.

Das Unternehmen verfolgt das Ziel, die Menschenrechte durch die eigene Geschäftstätigkeit nicht zu verletzen, wobei die Geschäftsführung die Verantwortung trägt. Dieses Ziel gilt zeitlich unbegrenzt. Die Einhaltung der Menschenrechte wird auch weiterhin kontinuierlich überwacht.

Die Geschäftstätigkeiten und -beziehungen der CARL BECHEM GMBH sowie die Beschaffung der Rohstoffe erfolgen weltweit: Daher besteht ein potenziell hohes Risiko von Menschenrechtsverletzungen und der Beschaffung aus Branchen, in denen Arbeitsrechte gefährdet sein können. Um Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden, setzt BECHEM auf die beschriebenen unternehmensweiten Maßnahmen, insbesondere auf die strikte Einhaltung des BECHEM Code of Conduct für Lieferanten ab 2023. Neue Lieferanten müssen eine Selbstbewertung abgeben, um potenzielle CSR-Risiken zu identifizieren. Die Einhaltung der Menschenrechte, die im Verhaltenskodex für Lieferanten enthalten sind, ist eine grundlegende Anforderung bei Vertragsverlängerungen. Werden Menschenrechtsverletzungen festgestellt, wird die Lieferantenbeziehung beendet. Eine Zusammenarbeit setzt die Anerkennung des BECHEM Code of Conduct für Lieferanten voraus.

Eine vertrauensvolle Beziehung zu Lieferanten ist unabdingbar, um Aussagen sowohl über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften als auch die Sozialstandards machen zu können. Bereits seit mehreren Jahren werden

Lieferantenbefragungen durchgeführt und Lieferanten hinsichtlich "Umweltmanagement", "Konformität REACH/RoHS" und "Arbeitsschutzmanagement" bewertet.

Als ein weiteres qualitatives Ziel im Kontext der Menschenrechte verstehen wir die im Jahr 2022 erfolgte Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung durch Ecovadis. Als operatives Ziel ist für 2023 die Verpflichtung der maßgeblichen Lieferanten zum Code of Conduct geplant. Hierbei sollen 100 % der A-Lieferanten sowie 100 % der Lieferanten in Risikoländern verpflichtet werden.

Basierend darauf wird das Nachhaltigkeitsmanagement ab 2023 konkrete Zielvorgaben und KPIs entwickeln, um diese Bestrebungen messbar zu machen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Im Jahr 2023 verfolgt BECHEM das Ziel, die Bestätigung von 100% der A-Lieferanten und 100% der Lieferanten in Risikogebieten zum Code of Conduct zu erhalten. BECHEM wird dem UN Global Compact beitreten. Ebenfalls plant das Unternehmen eine erneute unabhängige Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung durch Ecovadis durchführen zu lassen.

Erhebliche Investitionsvereinbarungen werden über die Einstufung als A-Lieferant definiert. A-Lieferanten sind Lieferanten mit einem Jahresumsatz ab 150.000 Euro.

Insbesondere besteht im Raum Asien die Gefahr, dass die ethischen Grundsätze von BECHEM nicht selbstverständlich durch unsere Geschäftspartner gewahrt werden. Umso wichtiger ist es, diese Themen konsequent durch die Bestätigung des Code of Conduct einzufordern. Unabhängig von dem definierten Risikogebiet wird der Code of Conduct von allen bestehenden und zukünftigen Lieferanten eingefordert.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Diese DNK-Erklärung befasst sich mit dem Unternehmen CARL BECHEM GMBH mit Sitz in Hagen. An diesem Standort sowie an den deutschen Standorten in Gardelegen-Mieste und Kierspe werden die Anforderungen und Werte des UN Global Compact geachtet und eingehalten. Eine detaillierte Überprüfung zur Wahrung der Standards ist für das Jahr 2023 geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Jahr 2023 werden die neuen Lieferanten anhand von sozialen Kriterien im Rahmen der Lieferantenselbstauskunft und der Lieferantenbewertung bewertet. Bisher wurden diese Daten nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Bisher wurden diese Daten nicht erhoben. Die Erhebung der Daten ist für 2023 geplant.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Seit der Gründung im Jahr 1834 ist BECHEM am Hauptstandort Hagen fest in der Gesellschaft verwurzelt und betrachtet gesellschaftliches Engagement als einen integralen Bestandteil seiner unternehmerischen Verantwortung. BECHEM unterstützt seit vielen Jahren verschiedene Projekte im Raum Hagen, wie 2022 den Rotary Club Hagen (für Flutopfer von 2021, Suppenküche und die Aktion "Bäume für Hagen"), das Lionshilfswerk (Adventskalender-Aktion), das Falken Bildung- und Freizeitwerk Hagen (Träger der Jugendeinrichtungen Friedenshaus, Spielhaus und Jugendzentrum) sowie der Deutsche Verband für Materialforschung und -prüfung e.V. (DVM) in Berlin, der ausschließlich und

unmittelbar den gemeinnützigen technisch-wissenschaftlichen Zwecken dient.

An den drei Unternehmensstandorten pflegt das Unternehmen langfristige Kooperationen mit Sportvereinen, Schulen und anderen regionalen Veranstaltungen. Oft haben die Mitarbeitenden persönliche Bindungen zu diesen Einrichtungen. Beispiele für solche Kooperationen sind das Sponsoring eines Fußballvereins, einer Musikveranstaltung, die Unterstützung der Fluthilfe in Hagen oder der Freiwilligen Feuerwehren an den Standorten.

Es wird viel Wert daraufgelegt, Jugendliche in der Region bei der Berufswahl zu unterstützen und ihnen Einblicke in die Branche sowie die Ausbildungsmöglichkeiten zu geben. Daher finden Veranstaltungen mit Schulen statt, um die Aus- und Weiterbildung, die sowohl jungen Menschen einen qualifizierten Einstieg ins Berufsleben ermöglicht als auch zur Fachkräftegewinnung und zur Anpassungsfähigkeit des Unternehmens beiträgt, zu fördern. BECHEM pflegt eine Kooperation mit dem MINT Fichte-Gymnasium in Hagen und ist Mitglied der Technikförderung Südwestfalen e.V., die sich dafür einsetzt, Jugendliche für technische Berufe zu begeistern und für den Standort zu gewinnen.

Die Entscheidung darüber, welche Projekte unterstützt werden, liegt in den Händen der Geschäftsführung. Jedes Engagement wird sorgfältig und regelmäßig geprüft, so dass auf Entwicklungen reagiert werden kann. Auf diese Weise sorgt BECHEM dafür, dass das unterstützte Engagement stets einen Bezug zu den Gemeinden der Standorte sowie zur Branche aufweist und dem Risiko entgegenwirkt, dass die Unterstützung ihre Relevanz verliert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Dieser Indikator wird aus Vertraulichkeits- sowie Wettbewerbsgründen nicht berichtet.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

BECHEM nimmt weder direkten noch indirekten Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren. Es erfolgen keine Spenden, Zuwendungen und ähnliches an Parteien und Regierungen. Parteipolitisch ist die CARL BECHEM GMBH nicht aktiv. Zudem verpflichtet sich das Unternehmen durch den Code of Conduct zur Einhaltung der Gesetze und sonstigen Bestimmungen der entsprechenden Länder.

Das Thema „politische Einflussnahme“ wird bisher nicht explizit geregelt. BECHEM beteiligt sich an Arbeitsgruppen von Branchenverbänden, ist Mitglied in verschiedenen politisch neutralen, nationalen und internationalen Netzwerken, Verbänden und Ausschüssen und nimmt an Fachdiskursen teil. Die Einhaltung des Kartellrechts steht dabei jedoch immer im Vordergrund. Die endgültige Entscheidung für bzw. gegen eine Mitgliedschaft liegt bei der Geschäftsführung.

Im Rahmen der Mitgliedschaften, beispielsweise im Automotive Center Südwestfalen, Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e. V. (DGMK), DIN e.V., Deutscher Schraubenverband e. V., European Lubricating Grease Institute (elgi), Eisendraht- und Stahldraht-Vereinigung e. V. (ESV), Forschungsgesellschaft Umformtechnik (FGU), Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. (FVA), Gesellschaft für Tribologie e. V. (GfT), Industrieverband Blechumformung e. V. (IBU), Institut für Umformtechnik Universität Stuttgart, Industrieverband Massivumformung e. V., International Water Mist Association (IWMA), NLGI National Lubricating Grease Institute, Wirtschaftsvereinigung Stahl, Verband Schmierstoffindustrie e. V. (VSI), Forum Vision Instandhaltung e. V. (FVI) beteiligt sich BECHEM als Stakeholder der chemischen Industrie an einer nachhaltigen Gestaltung der Branche.

BECHEM ist Teil eines starken Netzwerks, das über umfangreiches Know-how verfügt. Die Mitgliedschaften werden regelmäßig internen Überprüfungen unterzogen, so dass sich das Engagement auf die für das Unternehmen tatsächlich relevanten Institutionen beschränkt.

Die Verletzung des Kartellrechts ist als großes Risiko bekannt, dem mit der Verpflichtung zur Einhaltung des Code of Conduct entgegengewirkt wird. Im Vertrieb wurden durch den Compliance Manager Pflichtschulungen zum Kartellrecht durchgeführt. Insgesamt überwiegen aus Sicht des Unternehmens die positiven Aspekte der Engagements.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Das Unternehmen verhält sich politisch neutral und leistet keine Parteispenden.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die BECHEM Geschäftsführung trägt die Verantwortung dafür, dass sowohl sie selbst als auch das gesamte Unternehmen gesetzeskonform handelt. Die Gesetzestreue ist die Basis für jede Tätigkeit, die ausgeübt wird. Das Unternehmen hat ein Verfahren eingeführt, durch welches die Sicherstellung der Einhaltung von Rechtsvorschriften gewährleistet ist. Mittels einer Software wird ein Rechtskataster gepflegt und auf Aktualität überprüft. In diesem werden

- die gesetzlichen Vorgaben erfasst,
- Rechtspflichten ermittelt,
- Anwendungsbereiche und Verantwortlichkeiten für deren Umsetzung festgelegt und Maßnahmen nachverfolgt,
- die Einhaltung der Vorgaben und Umsetzung der Maßnahmen bestätigt.

Mit Genehmigungen, behördlichen Auflagen und gesetzlichen Prüfpflichten wird ebenso verfahren. Auf diese Weise wird das Risiko eines Verstoßes minimiert und Rechtssicherheit erlangt. Die Einhaltung von Gesetzen und

Vorschriften ist für BECHEM eine grundlegende Verpflichtung. Die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und Umsetzung der behördlichen Auflagen wird u. a. über das Management-Review sowie in Audits überprüft. Im Bereich Compliance wird das Verhalten durch den Code of Conduct festgelegt. Schulungen zum Code of Conduct sowie zu aktuellen Datenschutzerfordernungen finden regelmäßig über die firmeneigene E-Learning-Plattform statt. Im Jahr 2022 sind in der CARL BECHEM GMBH keine Verstöße bekannt geworden.

Durch das Hinweisgeberportal bietet BECHEM allen Mitarbeitenden sowie externen Beteiligten die Möglichkeit, vertrauliche und anonyme Meldungen abzugeben. Dieses Verfahren ist im Einklang mit den Vorgaben der EU-Whistleblower-Richtlinie. Die Definition und Einhaltung sämtlicher Compliance-Themen obliegt dem Compliance Officer.

Für BECHEM hat die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und Verhaltensgrundsätzen eine herausragende Bedeutung. Die meisten Lieferanten und Kunden des Unternehmens verfügen über Compliance- und Code-of-Conduct-Richtlinien, die geprüft und berücksichtigt werden. Im Jahr 2023 ist eine Weiterentwicklung des Compliance-Managements geplant, um sicherzustellen, dass die höchsten Standards weiterhin erfüllt werden. Darüber hinaus sind keine Risiken identifiziert worden, die nicht durch die hier aufgeführten Maßnahmen abgedeckt werden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

**b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Im Jahr 2022 gab es in keinem unserer drei Produktionsstandorte Korruptionsvorfälle. Die aktuellen Maßnahmen sind wirkungsvoll. Es ist dennoch geplant, diese in 2023 zu überarbeiten, um den höchsten Standards gerecht zu werden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Jahr 2022 gab es keinerlei Vorfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
  - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
  - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbelegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Jahr 2022 gab es keinerlei Vorfälle.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.